

Einrichtung und Erprobung von Tablet-Seminaren

Das Englische Seminar plant den erprobenden Einsatz von Tablets in wissenschaftlichen Seminaren. Dies nicht nur in Veranstaltungen des M.Ed., in denen es für Lehramtsstudierende durch klaren Schulbezug ohnehin einen direkten Mehrwert darstellen würde, sondern auch in fachwissenschaftlichen Angeboten. Hiermit wird die Herausbildung innovativer Lehrkonzepte angestrebt, die es Studierenden ermöglichen, eine zeitgemäße critical media literacy zu erwerben. Benötigt werden hierfür neben einer digitalen Projektionsmöglichkeit (Beamer, Smartboard) digitale Endgeräte auf Seiten der Lernenden, die untereinander vernetzt sowie über ein WLAN online sind und so konfiguriert werden können, um verlässlich unterschiedliche digital flankierte Lehr-/Lernarrangements zu ermöglichen. Als Endgeräte bieten sich durch ihre hohe Mobilität und günstige Kosten-/Nutzen-Relation vor allem Tablets an. Studierende können so z.B. bestehende digitale Lernangebote kommerzieller Anbieter im Seminarkontext analysieren und bewerten, können eigene Materialien zum Hör(seh)verstehen entwickeln und ausprobieren, können kollaborative Arbeits-/Schreib- und Kommunikationsformen nutzen und bewerten lernen. Zwei Einsatzorte und mehrere Lernszenarien sind bereits identifiziert:

In der M.Ed.-Veranstaltung "Einführung in die Textdidaktik" können Studierende mithilfe der Tablets digitale Lernangebote kommerzieller Anbieter (z.B. digitale Schulbücher, Lern-Apps) analysieren und bewerten; sie können kollaborative Schreibprojekte durchführen und digitale Literatur/Texte besser in den Blick nehmen.

In der M.Ed.-Veranstaltung "Einführung in die Sprachdidaktik": Analyse und eigene Beiträge in Diskussionsforen u.Ä. zu Spracherwerbstheorien/ Mehrsprachigkeit, Experimentelle Erprobung einschlägiger Apps für inklusive Lernumgebungen, Design und Entwicklung eigener Materialien zum Fremdsprachenlernen/-lehren.

In den Fachwissenschaftlichen Modulen scheint ein Ansatz in einzelnen (und regelmäßig wiederkehrenden) Veranstaltungen wie zu Corpus Linguistics oder Digital Literature profitabel. Über konkrete Einsatzmöglichkeiten wird derzeit in den Arbeitsgemeinschaften beraten.

Wie ist der Stand Ihres geförderten Projekts?

- Das Projekt befindet sich weiter in der Durchführung.

Welche Zukunft könnte das Projekt nach Fertigstellung haben? Wiederholung,

Weiterentwicklung, Folgeprojekt, Alternativprojekt, Projekt zur Verstetigung des Projekts, ...

- Noch unklar.